

Die nächsten Termine

Wir freuen uns auf euch!

Am Montag, den 13. März findet um 19:30 Uhr unsere nächste, offene Fraktionssitzung im Lindenvirt, Bergham statt.

Daraufhin folgt am Samstag, den 25. März eine Exkursion zum Werksviertel in München, bei der wir uns für die geplante Konversion auf dem Fliegerhorst Areal inspirieren lassen wollen. Beginn ist hier um 14:00 Uhr vor Ort bzw. für die gemeinsame Anreise ist Abfahrt um 12:45 Uhr am S-Bahnhof Altenerding.

Unsere Jahreshauptversammlung halten wir am 19. April im Lindenvirt, Bergham ab. Eine separate Einladung mit weiteren Details folgt.

Besonders hinweisen möchten wir auf unsere gemeinsame Veranstaltung mit der FW-Landtagsfraktion zum Thema Erbschaftssteuer am 25. April um 19:30 Uhr im Erdinger Weißbräu.

Es freut uns ganz besonders, dass dieses Jahr auch wieder ein Sommerfest auf Schloss

Aufhausen stattfinden kann: bitte merkt euch dazu den 16. Juli vor.



IN DIESER AUSGABE

- Einleitung & nächste Termine **S. 1**
- Grußwort // Mitglieder werben **S. 2**
- Rückblick Energieserie **S. 3**
- Aktuelles aus dem Stadtrat **S. 4**
- Landtagsfraktion vor Ort **S. 5**

Newsletter 2.0 – ein neuer Anlauf

Newsletter, Vereinszeitschrift, Zeitung. Wie immer man das Medium auch nennen mag – ab sofort und in Zukunft werden wir in regelmäßigen Abständen für alle Mitglieder der Freien Wähler Erding, aber auch für interessierte Erdingerinnen und Erdinger ein entsprechendes Mitteilungsblatt erarbeiten.

Warum? Es ist uns wichtig, dass wir Präsenz zeigen, Informationen teilen und Transparenz in den Vordergrund stellen. Gerade in den letzten beiden, durch Corona geprägten Jahren, in denen viele Veranstaltungen, Kontakte und der regelmäßige Austausch doch arg gelitten haben, hat sich gezeigt, dass eben die Informationen nicht da ankommen konnten, wo sie eigentlich hingehören – zu euch!

In den letzten Wochen und Monaten haben wir auch immer wieder Stimmen vernommen, die sich gerade das aber wünschen. „Von euch hört man ja gar nichts mehr!“, „Gibt’s euch noch?“, „Was macht ihr eigentlich das ganze Jahr über?“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Um es vorweg zu nehmen – es passiert gerade viel: zum einen für unseren Verein in Erding, die tägliche Arbeit unserer Stadtratsfraktion und natürlich wirft auch

schon die Bezirks- und Landtagswahl im Herbst ihre Schatten voraus.

Daher haben wir uns vorgenommen, sowohl unsere Präsenz vor Ort, in den Medien und auch innerhalb des Vereins wieder deutlich und nachhaltig zu erhöhen.

Wie wollen wir das machen?

Nun, den ersten Teil haltet ihr in Händen, oder lest es gerade an einem Bildschirm. Der neue Newsletter soll euch regelmäßig über die Arbeit im Verein, der Fraktion und über die Tätigkeiten unserer 2. Bürgermeisterin, sowie unseres weiteren stlv. Landrates informieren.

Nun braucht es natürlich noch Inhalte – dazu auf den folgenden Seiten mehr...

Wir hoffen, dass wir durch die Einblicke und Informationen auch im Hinblick auf die bevorstehenden Aufgaben, viele von euch erreichen und auch ein Stück weit motivieren, sich aktiv im Verein und somit auch für unsere Stadt Erding zu engagieren.

Nun viel Spaß bei der Lektüre!

Für den Vorstand,

Monika Schmid, Benedikt Hoigt, Peter Badmann u. Bernhard Lorenz



Petra Bauernfeind,

2. Bürgermeisterin

Tu Gutes und schreibe darüber. Mit letzterem hatten wir leider so unsere Probleme, seit Johanna Heindl nicht mehr unsere FW-News verfasst. Unser Kassier Bernhard Lorenz tritt nun in ihre (großen!) Fußstapfen. Dafür ein dickes Dankeschön!

Überhaupt können wir unseren Vorstand nur loben. Endlich können wir die Idee vorantreiben, uns mit dem neuen Format „offene Fraktionssitzung“, sowie regelmäßigen Veranstaltungen wieder dort präsentieren, wo wir uns sehen: in Erdings Mitte. Nachdem Corona die ersten, zarten Triebe gekappt hatte, sind wir guter Dinge, doch noch Kontinuität in unsere Mitgliederpflege und Außen-darstellung zu bekommen.

Denn in den Gremien leisten wir nach wie vor ganze Arbeit. Als wir im Stadtrat von Erding und im Kreistag hart für zwei wichtige Aufgaben rangen, zweite Bürgermeisterin und stellvertretender Landrat, so war das nicht aus Eitelkeit.

Im Rathaus und im Landratsamt spielt die Musik. Wurden die wichtigsten Informationen bis zum Frühjahr 2020 nur CSU-intern ausgetauscht, so müssen wir nun ins Boot geholt werden. Und tatsächlich sind die Bandbreite der Aufgaben und das Netzwerk größer, als zumindest ich es erahnt hätte – obwohl ich mich nun seit Anfang der 1990er Jahre an unterschiedlicher Stelle sehr intensiv mit der Kommunalpolitik befasse.

Umso weniger übrigens verstehe ich die Kandidatur des OB für den Bezirkstag. Wir stehen in Erding vor so vielen großen Herausforderungen, dass ich meine Energie hier am Ort lassen würde. Natürlich spielen die Aufgaben des Bezirkes auch in die Erdinger Kommunalpolitik hinein, aber nicht so unmittelbar, dass man unabdingbar ein weiteres Mandat anstreben müsste. Aber das ist natürlich die Entscheidung von Max Gotz.

Unser Platz ist aus meiner Sicht nach wie vor in Stadt und Landkreis Erding. Und apropos Platz: Unsere Rechnung ist aufgegangen. Auch die Freien Wähler haben nun wieder ihren Platz in den ersten Reihen. Ich hatte kürzlich ein älteres Foto aus dem Museum im Blick. Ganz vorne: Scharf, Gotz, Bayerstorfer, Kirmair.

Vor Kurzem: Gleiche Veranstaltung, selber Ort, gleiche Stuhlreihe, aber ganz

andere Aufstellung. Gotz, Scharf, Mehringer, Bauernfeind.

Wir haben nun Halbzeit der Legislaturperiode und wir spüren: Da geht noch mehr!

Warum ist es so wichtig, politisches Gewicht zu haben? Zusammenarbeit ist aus meiner Sicht das Gebot der Stunde. Zusammenarbeit ist aber nur bei einer relativ ausgewogenen Kräfteverteilung möglich. Sonst wird man schlicht übergangen.

Umso mehr schätze ich die Arbeit unserer aktiven und rührigen Vorstandschaft. Ich wünsche mir, dass der Funke überspringt auf unsere Mitglieder, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger, die spüren: Nur mit gegenseitigem Vertrauen werden aus den vor uns liegenden Aufgaben lohnenswerte Ziele, die wir gemeinsam für unsere liebenswerte Heimatstadt erreichen wollen. In diesem Sinne:

Nehmen Sie unsere Angebote an, geben Sie die Termine in Ihrem Bekanntenkreis weiter und bringen Sie sich aktiv ein.

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre und sind voller Tatendrang.

Herzlichst

Ihre Petra Bauernfeind

„Mitglieder werben Mitglieder“

Wir freuen uns über „Nachwuchs“!

In rund drei Jahren steht die nächste Kommunalwahl an. Daher heißt es auch in Erding: ein neuer Stadtrat wird gewählt!

Wie zu den letzten Wahlen auch, ist es unser Ziel, den Wählerinnen und Wählern ein sehr gutes Angebot an Kandidatinnen und Kandidaten zu unterbreiten.

Dazu, aber auch zur aktiven Mitarbeit im Verein, heißen wir Interessierte und potentielle neue Mitglieder herzlich willkommen!

Jeder kennt im Familien-, Freundes- und/oder Bekanntenkreis politisch interessierte Personen, die sich mit den Zielen und Werten der Freien Wähler identifizieren, sowie sich vorstellen können, ehrenamtlich tätig zu werden.

Daher wollen wir eine Aktion ins Leben rufen, die darauf einzahlt, neue Mitglieder zu erreichen. Und mit „Nachwuchs“ soll sich nicht ausschließlich die jüngere Generation angesprochen fühlen – alle sind gefragt!

Jedes aktuelle Mitglied, dass ein neues Mitglied für den Verein wirbt, erhält als Dankeschön ein qualitatives Weingeschenk vom „Weinhaus Erwin Dosch“, oder einen Gutschein für Café und Kuchen im „Strickcafe“ von Helene Barth in Langengeisling.

Bitte spricht uns gerne an!

Energieserie 2022 - Windenergie und mehr...

Im Inneren eines Windrades zu stehen – das hat schon was!

Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Energie“ besuchten wir im Sommer 2022 zusammen mit MdL Benno Zierer das knapp neun Jahre alte, privat finanzierte und betriebene Windrad „Johanneck“ in der Gemeinde Paunzhausen im Landkreis Freising.

Elegant recken sich über 2.000 Tonnen Stahl und Beton 135 Meter in den weiß-blauen Himmel; hinzu kommen noch 41 Meter Rotor-Länge.

Die Anlage deckt den Strombedarf von rund 1.800 Menschen. Fazit der Besucher: Jede Technik muss genutzt werden, um vor Ort regenerativen Strom zu erzeugen. Das Windrad von Thomas Gasteiger dürfte nach bisher noch gültigem Gesetz gar nicht stehen. Es wurde allerdings wenige Monate vor Einführung der umstrittenen 10h-Regelung in Betrieb genommen. Nebenbei: Der Lärm der A9, die zwischen Windrad und der Ortschaft Johanneck liegt, war deutlich lauter, als das Windgeräusch der Rotoren.



Herzlich empfangen wurden wir auch beim Besuch des E-Werks Schweiger in Oberding. Dabei konnten wir das Wasserkraftwerk besichtigen und uns intensiv über das Thema „Strom aus Wasser“ informieren. Auch die Zukunftsängste der Branche und im speziellen die der kleineren Kraftwerks-betreiber wurden diskutiert.



Im Verlauf des Jahres führten wir noch weitere Vor-Ort-Veranstaltungen zum Thema Energie durch: so führte uns Rainer Mehringer durch den Wald und referierte über den Energieträger Holz. Im November schloßen wir die interessante Serie mit einem Besuch der Erdinger Geothermie ab.



Die Resonanz der Teilnehmer zu diesem sehr aktuellen, gesellschaftspolitischen Thema war durchweg positiv.

Um dem Ziel Rechnung zu tragen, die kommunale Politik, deren Aufgaben und Inhalte, den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen, haben wir zu Beginn des Jahres 2023 das Format der „offenen Fraktionssitzung“ ins Leben gerufen. Diese sollen mehr Einblick eröffnen und die Möglichkeit zur Diskussion und dem Mitgestalten bieten.



Dabei werden die öffentlichen Themen der Ausschüsse und des Stadtrates besprochen und Standpunkte dazu zwischen Fraktion, Vorstand und Mitgliedern bzw. Gästen diskutiert. Die ersten beiden Veranstaltungen dieser Art fanden Anfang Januar und zuletzt am 7. Februar statt.

Dabei konnte Fraktions-sprecher Hans Fehlberger neben den anwesenden Stadträten und zahlreichen Besuchern auch meinungsstarke Gäste begrüßen. So gaben sich neben MdL Benno Zierer und Landtagsdirektkandidat Sven Krage auch die Landtagslistenkandidatin Birgit Obermeier und Bezirkstagslistenkandidat Stephan Weindler die Ehre, wobei alle die Gelegenheit

nutzten, sich den Gästen vorzustellen und ihre politischen Inhalte und Motivationen für die nächste Legislaturperiode darzulegen. Die Stadträte informierten im Anschluss über öffentliche Themen aus der letzten Stadtratssitzung und gaben einen Ausblick auf die kommenden Termine: So gab Hans Fehlberger den Anwesenden einen Einblick in die Neuauflage des Mietspiegels und Josef Hochholzer berichtete von der geplanten Tagesordnung des Verwaltungs- und Finanzausschusses, bei der es u.a. auch um die Diskussion und mögliche Beschlussfassung der anstehenden, verkaufsoffenen Sonntage ging.

„Erding ist lebens- und liebenswert. In den Vereinen wird super Arbeit geleistet, um das Miteinander in der Gesellschaft zu stärken. Dies ist auch das Ziel der Freien Wähler. Daher engagiere ich mich in der Kommunalpolitik. Mit Euch!“

Benedikt Hoigt, 1.
Vorsitzender u. Stadtrat

Auch unser bereits eingereicherter Antrag, die Plakatierverordnung vor anstehenden Wahlen zu überarbeiten, wurde noch mal thematisiert. Dabei ist uns wichtig, die Anzahl und den Wildwuchs von Plakatständen während der Zeit des Wahlkampfes einzudämmen und stattdessen auf eine Begrenzung der Stückzahl, oder das aufstellen von zentralen Plakatwänden hinzuwirken.

Daraufhin legte unser weiterer stellvertretende Landrat Rainer Mehringer die Hintergründe zur Entscheidung des Kreistages zum nun beschlossenen Haushalt und der damit einhergehenden Kreisumlage dar und beschrieb deren Auswirkungen auf den Haushalt der großen Kreisstadt Erding. Benedikt Hoigt wies zum Ende noch stolz auf den großen Erfolg der Aktion des Archäologischen Vereins Erding unter der Leitung von Harald Krause hin, der es mit einer Unterschriftenaktion geschafft hat, dass das geplante Veranlasserprinzip bei archäologischen Grabungen vor genehmigten Baumaßnahmen ggf. konkretisiert wird. Dazu ist es MdL Benno Zierer gelungen, dass Harald Krause als Experte im zuständigen Ausschuss angehört wird.



In der abschließenden Frageunde drehte sich die Diskussion u.a. erneut um die Erhöhung der Hebesätze bei der Grundsteuer, wobei die zweite Bürgermeisterin Petra Bauernfeind noch mal auf die Notwendigkeit dieser Anpassung hinwies.

Aschermittwoch der Freien Wähler

*„(...) Über 60 Zuhörer waren da, etwa doppelt so viele wie parallel bei der CSU im Erdinger Weißbräu. Sie erlebten Wahlkampf vor der Landtagsentscheidung am 8. Oktober. Rainer Mehringer, stellvertretender Landrat, gönnte sich und den Zuhörern knapp 50 Minuten für seinen Ritt quer durch die politische Landschaft (...).“**



Dabei schimpfte er sowohl auf die CSU, mit der zielführende Asylpolitik nicht zu machen sei, als auch auf die geplante Krankenhaus-Reform von SPD Gesundheitsminister Karl Lauterbach. Auch die Ablehnung der notwendigen Grundsteueranhebung durch die SPD Stadtratsfraktion mochte er nicht nachvollziehen, ebenso den Entschluss der Grünen auf Kreisebene, gegen den Haushalt 2023 zu stimmen.

*„(...) ein substanzieller Auftritt (...) Das ist echter politischer Diskurs.“**

Positives Feedback, wie wir es uns wünschen – danke Rainer, für deinen engagierten Auftritt!

*Quelle u. Auszug aus Bericht Erdinger Anzeiger v. 24./25.02.23

“Rote Karte für die Erbschaftssteuer“

Einladung zur “Fraktion vor Ort”



Bild: Benno Zierer (MdL)

Im neuen Jahr ist das Vererben von Immobilien deutlich teurer geworden – deren Wert wird von den Finanzämtern nun noch höher taxiert. Dabei mussten Erben das Elternhaus schon bisher oft Hals über Kopf verkaufen, weil sie die hohe Steuer nicht bezahlen konnten – ein Umstand, den die Freien Wähler im Bayerischen Landtag nicht länger hinnehmen wollen.

„Wir fordern die ersatzlose Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer und werden uns nicht mit einer unzureichenden Erhöhung der Freibeträge durch Bundesfinanzminister Lindner abspesen lassen“, sagt Benno Zierer, unser Betreuungsabgeordneter für den Landkreis Erding. Es dürfe nicht akzeptiert werden, dass sozialverträglich vermietete Häuser aus dem

langjährigen Familienbesitz wegen der hohen Steuerlast an ausländische Investoren verkauft werden müssen. „Denn dann ist die Mieterhöhung meist nur noch eine Frage der Zeit“, warnt Zierer.

Im Rahmen des Formats „Fraktion vor Ort“ diskutiert der Freisinger Landtagsabgeordnete am Dienstag, den 25. April ab 19:30 Uhr im Erdinger Weißbräu mit Rechtsanwalt Markus Sebastian Rainer über die Frage, wer von Erbschafts- und Schenkungssteuer besonders betroffen ist und wie eine Abschaffung der leistungs- und eigentumsfeindlichen Abgabe gelingen kann.

In der anschließenden Diskussion bleibt im Nachgang noch ausreichend Raum für die Fragen und Anliegen der Besucher.

Neue Mitglieder

Dominik Herrmann stellt sich vor...



Servus,

mein Name ist Dominik Herrmann, ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und meinem Sohn in Klettham. Ich bin nun schon seit sieben Jahren in Erding und arbeite als Leiter Gewerbeversicherungen für einen Makler in Köln. Wenn dann Zeit übrig ist, bin ich mit meinem Sohn beim Fußball unterwegs und beschäftige mich gerne handwerklich mit Holz und Metall.

Ursprünglich stamme ich aus dem Saarland und habe dort schon immer mit den Freien Wählern sympathisiert. Nun habe ich mir gedacht, nichts machen ist auch keine Option und möchte mich deshalb gerne engagieren und die Zukunft von Erding ein Stück weit mit gestalten! Ich freue mich auf die nächsten Veranstaltungen und natürlich darauf, euch alle kennenzulernen! Liebe Grüße, Dominik